



Johannes Jung
Mitglied des Deutschen Bundestages

Johannes Jung, MdB · Am Künstlerhaus 30 · 76131 Karlsruhe

Herrn
Dieter Müller

Wahlkreise

Am Künstlerhaus 30
76131 Karlsruhe
☎ (0721) 93 104 21
☎ (0721) 93 104 23
✉ johannes.jung@wk.bundestag.de

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Unter den Linden 50
Raum 4.095
☎ (030) 227 - 71 381
☎ (030) 227 - 76 588
✉ johannes.jung@bundestag.de
<http://www.jung-fuer-karlsruhe.de>

Karlsruhe, 14. November 2008

Sehr geehrter Herr Müller,

vielen Dank für Ihre Postkarte in Sachen „Volksabstimmung“.

Ich bin seit längerer Zeit davon überzeugt, dass Deutschland mehr direkte Demokratie braucht und auch verträgt. Meine Partei – die SPD – ist für mehr direkte Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger durch Volksbegehren und Volksentscheide. In ihrem Grundsatzprogramm heißt es:

„Der Verbindung von aktivierendem Staat und aktiver Zivilgesellschaft dient auch die direkte Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger durch Volksbegehren und Volksentscheide. In gesetzlich festzulegenden Grenzen sollen sie die parlamentarische Demokratie ergänzen, und zwar nicht nur in Gemeinden und Ländern, sondern auch im Bund.“

Um das durchzusetzen, muss man die Verfassung mit Zweidrittel-Mehrheit im Bundestag ändern. Momentan gibt es diese Mehrheit noch nicht. Im Juni 2002 hat aber erstmals eine einfache Mehrheit des Bundestages für die Einführung der Volksabstimmung gestimmt. Das war ein Anfang. In dieser Legislaturperiode sind von verschiedenen Parteien **Gesetzesentwürfe** in den Bundestag eingebracht worden. Die wollen alle - auf unterschiedliche Art und Weise - den bundesweiten Volksentscheid einführen.

Die momentan regierende große Koalition hat in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, die Einführung direktdemokratischer Elemente zu "prüfen". Das Problem ist aber, dass die Union direkte Demokratie auf Bundesebene nach wie vor ablehnt. Die SPD wird weiter dafür arbeiten, dass mehr direkte Demokratie in Deutschland möglich wird.

Mit freundlichen Grüßen